



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Haßberge 2024

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Schweinfurt

Würzburg



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Haßberge

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Kommunalverwaltungen sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Unterfranken bemühen wir uns derzeit in über 400 Projekten um attraktive Lebensbedingungen. Hier wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von rund 47,14 Millionen Euro getätigt, die unser Amt mit rund 24,53 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Haßberge sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 60 Projekten für maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Es erfolgten Investitionen von rund 6,49 Millionen Euro, die mit 3,34 Millionen Euro gefördert wurden. In 15 Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung, der Dorferneuerung sowie der Flur- und Waldneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Kommunen sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgaben erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Haßberge.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Haßberge

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 16

Impressum 19

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden sowie ihre Bürgerinnen und Bürger dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Beteiligten in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizient und zielgerichtet bewältigen, zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

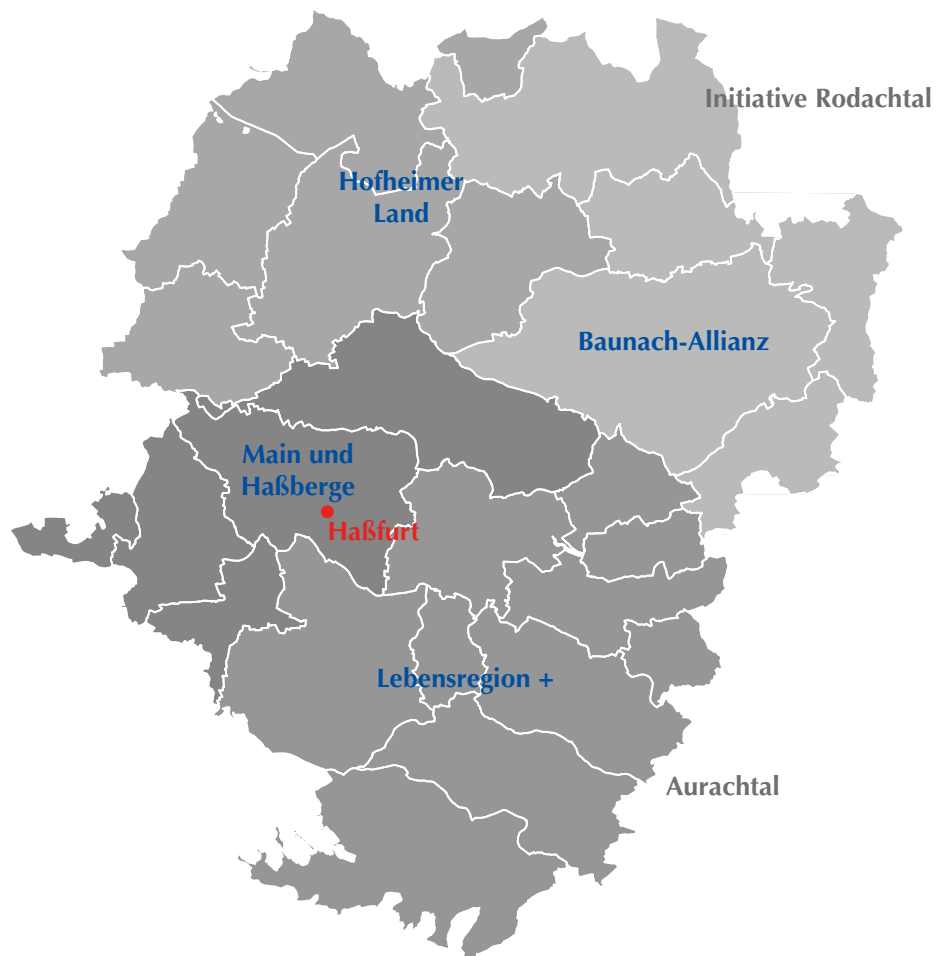
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die mit dem Staatspreis ausgezeichnete Revitalisierung des Altorts und das Bürgerenergiekonzept in der Winzergemeinde Retzstadt. Ein Dorfgemeinschaftshaus mit Festplatz, ein Infrastrukturzentrum im ehemaligen Kloster und die sogenannte Neue Mitte mit „Retschter Lädchen“ wurden als herausragende Einzelprojekte verwirklicht. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert dies wertvolle Lebensräume unserer Kulturlandschaft. Dafür stehen Projekte der Flurneuordnung und der Initiativen boden:ständig, FlurNatur und „Streuobst für alle!“. Wald- und Weinbergneuordnungen, ländlicher Straßen- und Wegebau sowie freiwilliger Land- und Nutzungstausch ermöglichen bedarfsgerechte Erschließungen und das Zusammenlegen vieler kleiner Einzelflächen.

Landkreis Haßberge	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Dorferneuerung	37
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	2
Waldneuordnung	1
boden:ständig	1
Summe	60



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 6 Projekten kooperieren 28 Kommunen, die dem Landkreis Haßberge angehören, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 4 dieser Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aurachtal	112	18 800	1 Kommune im Landkreis Haßberge: Oberaurach. Sowie Lisberg, Pettstadt, Priesendorf, Stegaurach, Walsdorf im Landkreis Bamberg
Baunach-Allianz	363	27 200	6 Kommunen im Landkreis Haßberge: Ebern, Kirchlauter, Maroldsweisach, Pfarrweisach, Rentweinsdorf, Untermerzbach. Sowie Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf im Landkreis Bamberg und Itzgrund im Landkreis Coburg
Hofheimer Land	285	14 900	7 Kommunen im Landkreis Haßberge: Aidhausen, Bundorf, Burgpreppach, Ermershausen, Hofheim i. UFr., Maroldsweisach, Riedbach
Initiative Rodachtal	265	23 500	1 Kommune im Landkreis Haßberge: Untermerzbach. Sowie Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Weitraisdorf im Landkreis Coburg
Lebensregion +	331	36 000	10 Kommunen im Landkreis Haßberge: Breitbrunn, Ebelsbach, Eltmann, Kirchlauter, Knetzgau, Oberaurach, Rauhenebrach, Sand a. Main, Stettfeld, Zeil a. Main. Sowie Priesendorf im Landkreis Bamberg
Main und Haßberge	172	22 600	5 Kommunen im Landkreis Haßberge: Gädheim, Haßfurt, Königsberg i. Bay., Theres, Wonfurt
Summe: 6			28 Kommunen im Landkreis Haßberge (Oberaurach und Untermerzbach sind doppelt gelistet.)

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Aurachtal und Initiative Rodachtal werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken betreut.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Baunach-Allianz

„Eine Allianz für die Biodiversität“ – unter dieser Überschrift wurden 2023 zahlreiche Projekte in den ILE-Mitgliedsgemeinden verwirklicht. Übers Jahr verteilt gab es etliche Veranstaltungen unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“, unter anderem zu Schokolade, Fairtrade und den 17 Zielen der Nachhaltigkeit. In einem „Zukunftslabor“ und bei „Call to action!“, dem Allianztag für Schülerinnen und Schüler, konnten alle Bevölkerungsgruppen sich vielfältig einbringen sowie Vorstellungen und Wünsche äußern. Das Konzept für den Ausbau der überörtlich bedeutsamen Flurwege, der sogenannten Kernwege, ist kurz vor der Fertigstellung.

Hofheimer Land

Weil die ILE Hofheimer Land 2022 den Europäischen Dorferneuerungspreis gewonnen hatte, durfte sie als Vorjahressiegerin die Feierlichkeiten der Preisverleihung 2023 am 15. Mai ausrichten. In diesem Zusammenhang ließ die Allianz einen Imagefilm über ihre vielfältigen und erfolgreichen Projekte produzieren, mit dem sie sich einem breiten Publikum vorstellte. Weiterhin wurden 2023 Radtouren mit E-Bikes angeboten, um die Region und deren Besonderheiten zu erkunden.

Lebensregion +

Am 23. und 24. Mai 2023 fand in Klosterlangheim das Auftaktseminar für die Abschlussevaluierung der ILE Lebensregion + statt. Neben den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Gemeinderatsmitgliedern waren auch Mitarbeitende aus den Verwaltungen dabei, um den Evaluierungsprozess aktiv mitzugestalten. Seither wird mit Unterstützung eines externen Planungsbüros ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erstellt. Im Rahmen dessen luden die Verantwortlichen bereits zu Bürgermeistergesprächen und in eine sogenannte Gemeindewerkstatt ein, um engagierte Bürgerinnen und Bürger einzubinden.

Die Bauhofbediensteten der ILE-Kommunen absolvierten im Frühjahr 2023 eine Baumpflegeschulung. Denn: Der als heimisches Kulturgut anzusehende Streuobstbestand soll erhalten bleiben und hie und da noch erweitert werden.

Main und Haßberge

Anfang 2023 konnte die Stelle der ILE-Umsetzungsbegleitung wiederbesetzt werden. Die zahlreichen Projekte laufen weiter. Das Konzept für die „Smarte Gemeinde“ Theres ist fertiggestellt. Die hier pilothaft erarbeiteten Vorhaben sollen nun zügig umgesetzt werden und auf die gesamte ILE-Region abstrahlen. Die durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken geförderte Innenentwicklungsberatung wird weitergeführt. Es gilt, die traditionelle fränkische Baukultur in den Ortskernen zu erhalten.

Neue Projekte

Aurachtal

18 Gemeinden im und rund ums Aurachtal im Steigerwald streben im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung eine Kooperation an. Die Zusammenarbeit soll übergreifend zwischen zwei Landkreisen und zwei Regierungsbezirken sein: Bamberg und Haßberge sowie Oberfranken und Unterfranken. Das erforderliche interkommunale Entwicklungskonzept wird aktuell erstellt.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in der Region. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen schaffen wir in 54 Ortschaften von 19 Gemeinden des Landkreises durch 37 Dorferneuerungen positive Zukunftsperspektiven. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 9 Projekten und über 3 Kleinstunternehmen der Grundversorgung.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aidhausen	Bauphase	310	1
Altershausen	Bauphase	290	1
Birkenfeld	Bauphase	130	1
Breitbrunn	Planung	590	1
Burgpreppach	Planung	1430	3
Dankenfeld	Fertigstellung	620	1
Eichelsdorf-Goßmannsdorf	Planung	800	2
Ermershausen	Bauphase	560	1
Fatschenbrunn	Planung	250	1
Frickendorf	Planung	130	1
Friesenhausen	Bauphase	150	2
Fürnbach	Fertigstellung	280	1
Hafenpreppach	Planung	320	1
Holzhausen	Bauphase	310	1
Hummelmarter	Fertigstellung	60	1
Humprechtshausen	Bauphase	520	1
Kirchlauter	Planung	600	1
Königsberg i.Bayern	Bauphase	1600	1
Kottendorf	Bauphase	100	1
Maroldsweisach	Bauphase	900	1
Memmeldorf	Planung	470	1
Nassach	Fertigstellung	250	1
Neubrunn	Planung	590	1
Neuschleichach	Fertigstellung	340	1
Oberaurach	Planung	50	1
Pfarrweisach	Planung	530	1
Rauhenebrach	Bauphase	900	6
Riedbach	abgeschlossen	1090	3
Roßstadt	Bauphase	350	1
Salmsdorf	Bauphase	130	1
Theres	Bauphase	1710	3
Trossenfurt	Fertigstellung	80	1
Unterschleichach	Fertigstellung	460	1
Untersteinbach	Planung	630	1
Weisachgrund	Fertigstellung	650	5

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Weisbrunn	Bauphase	390	1
Wüflingen	Bauphase	900	1
Summe: 37		19 470	54

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir 3 Kleinunternehmen der Grundversorgung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Aidhausen

Die Planungen für die letzten Maßnahmen der Dorferneuerung in Aidhausen laufen. So soll die Straße „Am Haag“ verschönert werden, indem die Seitenbereiche entsiegelt sowie mit Pflasterbelägen und Grünflächen aufgewertet werden.

Außerdem beabsichtigt die Gemeinde, im Rahmen der Dorferneuerung mit Unterstützung der Teilnehmergemeinschaft Aidhausen 2 den Gehweg entlang der Schweinfurter Straße zu begrünen.

Burgpreppach

Für die Maßnahmen im Ortsteil Hohnhausen des Marktes Burgpreppach ist die Entwurfsplanung so gut wie fertig. In den Ortsteilen Burgpreppach und Ibind wurde unter Beteiligung der Bevölkerung, beispielsweise in Bürgerversammlungen, an der Vorentwurfsplanung für weitere Dorferneuerungsvorhaben gefeilt. Das bereits seiner Bestimmung übergebene neue Bürgerhaus in Burgpreppach erfreut sich derweil in der Bevölkerung großer Beliebtheit.

Eichelsdorf–Goßmannsdorf, Stadt Hofheim i. UFr.

Im Hofheimer Ortsteil Eichelsdorf wurde der historische Klosterkeller zum neuen Dorfgemeinschaftshaus umgebaut; im Oktober 2023 erfolgte die feierliche Einweihung. Ebenso soll im Zuge der Dorferneuerung die Schloßstraße umgestaltet werden. Für diese und weitere Maßnahmen werden gerade die Pläne erarbeitet.

Im Ortsteil Goßmannsdorf wird die Entwurfsplanung für weitere Vorhaben der Dorferneuerung erstellt. Unter anderem sollen die Kirchenburanlage und der Dorfplatz neu gestaltet werden. Die Bevölkerung nimmt das schon einige Zeit in Betrieb befindliche Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ sehr gut an und nutzt es rege.

Ermershausen

Aktuell fehlt es in Ermershausen an einem soziokulturellen Zentrum für die aktive Dorfgemeinschaft. Statt eines schmucken Dorfplatzes gibt es für Veranstaltungen nur eine Schotterfläche. Dies soll sich bald ändern. Neben einem neuen Feuerwehrhaus wird ein Dorfplatz als grüner Ortsmittelpunkt für Jung und Alt geschaffen. Hierzu trägt unter anderem die Renaturierung der Ermetz bei; sie macht den Bach zugänglich für die Bevölkerung, ist schön fürs Auge und steigert die Biodiversität. Als weiterer Bestandteil des neugestalteten Dorfplatzes ist ein Vereinskiosk anstelle des Trafohäuschens vorgesehen. Der vorhandene Spielplatz soll erweitert und dem Dorfplatz direkt angegliedert werden. Ferner sollen der Gehsteig entlang der Bundesstraße 279 verbessert und ein barrierefreier Weg zur örtlichen Arztpraxis gebaut werden.

Humprechtshausen, Gemeinde Riedbach

Die Maxgasse und die Johannesgasse zu sanieren, ist schon lange fällig. Nun werden die Planungen in die Tat umgesetzt. Eine hochwertige Gestaltung der Oberfläche, die damit einhergehende Flächenentsiegelung und neu angelegte Grünbereiche erhöhen die Lebensqualität im Riedbacher Ortsteil Humprechtshausen. Es wurden Materialien verwendet, die zum historischen Ortsbild passen. Ferner sollen die Veränderungen bei den Gehwegen für mehr Sicherheit sorgen.

Rauhenebrach

Mit etwas Verzögerung hat 2023 eine Maßnahme an der Alten Schule im Rauhenebracher Ortsteil Falsbrunn begonnen. Ein Anbau wurde abgebrochen, im Hauptgebäude wird im Erdgeschoss ein Raum für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft eingerichtet und im Obergeschoss schafft die Gemeinde eine Wohnung.

Im Ortsteil Theinheim wird derzeit das neue Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Der Rohbau ist fertig. Bis Ende 2024 soll der Innenausbau abgeschlossen sein. Danach wird der Außenbereich im Rahmen der ELER-Förderung als Dorfplatz mit Brunnen und Spielplatz sowie als Fläche für Feiern neu gestaltet.

Salmsdorf, Markt Rentweinsdorf

Im Verfahren Salmsdorf 2 wurden 2023 die Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten abgeschlossen. Diese regeln die neuen Grenzen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsstraßen und der Hochwasserfreilegung am Laimbach. Die Ergebnisse werden im Flurbereinigungsplan bekannt gegeben.

Ausstehende Restbauarbeiten hat der Markt Rentweinsdorf unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergemeinschaft Salmsdorf 2 vergeben.

Zum Schluss will die Teilnehmergemeinschaft einen Freizeit- und Festplatz herstellen. Eine Landschaftsarchitektin befasst sich damit.

Weisbrunn, Stadt Eltmann

Die Teilnehmergemeinschaft Weisbrunn 2 lässt den Umgriff des grundlegend umgebauten Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses neu gestalten. Nachdem die Planungen abgeschlossen waren, schuf das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Anfang 2022 die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für diese wertschöpfende Maßnahme. Zunächst ließ die Stadt Eltmann im vorderen Abschnitt des Eltmanner Weges und am künftigen Dorfplatz den vorhandenen Kanal sanieren und die Wasserleitungen komplett erneuern. Seit Ende August 2023 laufen nun die Baumaschinen im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft. Deren rührige Vorstandschaft bringt sich intensiv bei allen zu klärenden Fragen ein. Ein schlichter Laufbrunnen und eine moderne Grotte bereichern den Platz, auf dem sich das öffentliche Leben Weisbrunns im Wesentlichen abspielen soll. Da es sich um die letzte Maßnahme der Dorferneuerung handelt, ist 2024 noch mit den Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten zu rechnen. Die neuen Anlagen befinden sich zum Teil auf Privatgrund; es ist vorgesehen, die Eigentumsverhältnisse an die Unterhaltslast für die Anlagen anzupassen.

Wülflingen, Stadt Haßfurt

Das Jahr 2023 war geprägt von technischen und formellen Arbeitsschritten. Als Ergebnis wurde im Dezember der Flurbereinigungsplan bekannt gegeben. 2024 soll die Bautätigkeit am Käth-Platz beginnen für eine letzte kleine, aber feine Umgestaltung. Private Bauherren im Dorferneuerungsgebiet haben bis etwa Mitte 2024 die Möglichkeit, für eigene Bauvorhaben eine Förderung zu beantragen.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Burgpreppach

Um die Versorgung der Bevölkerung in Burgpreppach und der näheren Umgebung mit Getränken sicherzustellen, erhielt der Handelsbetrieb MF Getränke bereits zweimal eine Förderung. Auch ein dritter Förderantrag konnte bewilligt werden. Es gab weiteren Sanierungs- und Modernisierungsbedarf im Getränkemarkt. Inhaberin Marion Fleischmann-Hilton investierte in den Sanitär- und Elektrobereich sowie in eine neue Eingangstür. Mit neuen Kühlschränken verbesserte sie zudem die Energieeffizienz. Den in die Jahre gekommenen Ausschankwagen ließ sie restaurieren und mit dem neuen Logo optisch ansprechend gestalten.

Frickendorf, Stadt Ebern

Die Metzgerei Schoppel konnte dank des mittlerweile sechsten genehmigten Förderantrags weiter modernisiert werden. Ein sogenannter Kühltumbler für die Fleischverarbeitung (mengen, mischen, massieren, marinieren, ...) sowie eine neue Tiefkühlzelle wurden beschafft. Die Kühlraumtür wurde ebenfalls erneuert. Für Catering & Partyservice steht nun ein Outdoor-Grill zur Verfügung.

Geusfeld, Gemeinde Rauhenebrach

Brigitte Müller betreibt im Rauhenebracher Ortsteil Geusfeld den Gasthof Wengel, wo gutbürgerlich gekocht wird. Es wurden folgende Investitionen gefördert: Der Biergarten wurde überdacht, sodass die Gäste hier bei Sonnenschein und Regen sitzen können. Eine neue Küchenzeile mit Kühl- und Lagerfunktion steigert die Kapazität. Ein moderner Kombidämpfer reduziert die Anrichtezeiten für die Speisen und trägt somit zur Arbeitserleichterung bei.

Neue Projekte

Hellingen, Stadt Königsberg i. Bay.

Der Wunsch nach einer Dorferneuerung im Königsberger Stadtteil Hellingen ist groß. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat mit den Vorbereitungen begonnen. Mit fachlicher Beratung eines Stadtplaners erarbeiten die Hellingener Bürgerinnen und Bürger einen maßgeschneiderten Maßnahmenplan, um das Dorf zukunftsfähig zu machen. Der sogenannte Dorferneuerungsplan befindet sich auf der Zielgeraden. Der offizielle Startschuss für die Dorferneuerung soll noch in diesem Jahr fallen.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten und zu gestalten sowie Natur, Wasser und Boden zu schützen, sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Im Landkreis laufen 17 entsprechende Projekte. Wir berichten nachfolgend über 2: 1 Flurneuordnung und 1 Waldneuordnung. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf „Streuobst für alle!“

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altenstein	Fertigstellung	160	110
Dankenfeld	Fertigstellung	370	320
Ebern	Planung	190	150
Fatschenbrunn	abgeschlossen	200	160
Hummelmarter	Fertigstellung	130	70
Neuschleichach	Fertigstellung	190	280
Oberschleichach	Fertigstellung	240	180
Rauhenebrach	Bauphase	800	600
Riedbach	abgeschlossen	350	170
Trossenfurt	Fertigstellung	510	270
Unterschleichach	Fertigstellung	320	230
Weisachgrund	Fertigstellung	760	500
Weisbrunn	Planung	110	20
Summe: 13		4330	3060

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Falsbrunn	Fertigstellung	7	2
Mechenried	abgeschlossen	3	2
Summe: 2		10	4

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Herbelsdorf	Planung	75	34

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Obertheres	Planung	360	1

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Ebern

Zur Vorbereitung der Bodenordnung fanden weitere Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Wasserwirtschaftsamts Bad Kissingen sowie der Stadt Ebern statt. Danach konnte mit der Abmarkung und Vermessung der Grundstücke begonnen werden. Diese Arbeiten sollen 2024 abgeschlossen werden. Damit und mit der 2022 durchgeführten Wertermittlung werden die Grundlagen für die Neuverteilung der Grundstücke geschaffen, die für 2025 geplant ist.

Waldneuordnung

Herbelsdorf, Gemeinde Pfarrweisach

Nach der Anordnung des Waldneuordnungsverfahrens Herbelsdorf 2 und der Vorstandswahl begann Ende 2023 direkt die Wertermittlung für den Waldboden und den Holzbestand; Sachverständige wurden hierfür hinzugezogen. Baumaßnahmen sind nicht vorgesehen. Ziel ist unter anderem, das Naturdenkmal Teufelstein in gemeindliches Eigentum zu überführen.

Streuobst für alle!

Um die Streuobstbestände im Freistaat dauerhaft zu erhalten und gar auszubauen, hat das vormalige Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (jetzt auch zuständig für Tourismus) im Rahmen des bayerischen Streuobstpaktes das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ aufgelegt. Erklärtes Ziel: bis zum Jahr 2035 eine Million neue Obstbäume. Seit Oktober 2022 können Kommunen, Vereine und Verbände über das BayernPortal erstmals im Onlineverfahren entsprechende Förderanträge in den sieben Regierungsbezirken beim jeweiligen Amt für Ländliche Entwicklung stellen. Bezuschusst wird der Kauf von hochstämmigen, starkwachsenden Obstbäumen mit bis zu 45 Euro je Stück. Die Institutionen, die die jungen Bäume beschaffen, können sie unentgeltlich an Privatpersonen weitergeben.

Aus dem Landkreis Haßberge gingen im Jahr 2023 Anträge für insgesamt 2120 Streuobstbäume ein. 1520 Bäume entfallen auf Vereine und Verbände, die übrigen 600 auf Kommunen. Unterfrankenweit liegt der Haßbergkreis mit diesen Zahlen im Spitzenfeld. Neben zahlreichen Dorf- und Gartenbauvereinen haben die interkommunalen Zusammenschlüsse Main und Haßberge sowie Baunach-Allianz das Förderprogramm eifrig beworben. Die Aktion wird 2024 in beiden Regionen der Integrierten Ländlichen Entwicklung fortgesetzt.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

poststelle@ale-ufr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de